

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 37. Stück.

Sonnabend, den 12. September 1846.

**I n h a l t.**

Der St. Petersberg. (Fortsetzung.) — Predigtanzeige. —  
Enthaltensamkeitsfache. — Verzeichniß der Gebornen. — Halli-  
scher Getreidepreis. — 70 Bekanntmachungen.

**Der St. Petersberg.**

(Fortsetzung.)

Schirmvoigte des Klosters blieben die Grafen von  
Wettin, denen dies ausdrücklich ausbedungen war.  
Konrad hatte die Advocatie seinem ältesten Sohne  
und dem jedesmaligen ältesten Gliede der Familie  
übertragen und denselben das Recht des Begräb-  
nisses in der Kirche vorbehalten. Als solche Schirm-  
voigte werden außer Konrad genannt dessen Sohn  
Otto, Markgraf von Meißen, dessen Sohn Dietrich  
und der Graf Otto von Brehna. Es haben 1146  
Konrads Gemahlin Lucardis und 1156 seine Schwester  
Mechtildis in dem Kloster ihre Ruhestätte gefunden;  
ihnen folgte Konrad selbst, der, seines vielbewegten ir-  
dischen Treibens müde, sich 1156 als Geistlicher dorthin  
begeben hatte, und schon am 5. Februar 1157 daselbst

XLVII. Jahrg.

(37)



gestorben war. Nach ihm wurden hier beerdigt seine Söhne Graf Heinrich von Wettin 1181, Graf Friedrich zu Brehna 1182 und Markgraf Dietrich zu Lausitz 1184, seine Enkel Graf Konrad zu Lausitz 1176, Graf Heinrich der jüngere zu Wettin 1187 und Graf Ulrich zu Wettin 1206. Sein Urenkel Graf Heinrich von Wettin (gest. 1217) ist der letzte dieses Geschlechts, der hier beigesetzt wurde; denn Konrad's ältester Sohn, Markgraf Otto der Reiche, bestimmte 1175 das von ihm gestiftete Kloster Altenzelle zum künftigen Erbgrabniß der regierenden Familie.

Der Besitz des Klosters wuchs sehr schnell. Schon bei der ersten Stiftung im J. 1125 wandte Konrad ihm 150 Hufen Landes zu, auch seine Gemahlin schenkte außer vielen Kleinodien und Schmuck 45 Hufen; 1156 that er die Kirche zu Niemege bei Bitterfeld mit 280 bei verschiedenen Ortschaften gelegenen Landes hinzu<sup>14)</sup>. Auch seine Kinder haben das Kloster nicht vergessen, und der Chronist hat sehr sorgfältig die verschiedenen Vermächtnisse verzeichnet; aber von der Zeit, wo das Chronikon aufhört, fehlen die Nachrichten. Von den Pöbpfsten sind nur wenige bekannt; neun kennen wir aus dem Chronikon, aus einzelnen Urkunden lassen sich noch eilf nachweisen, unter denen mehrere aus dem adeligen Geschlechte derer von Canitz sind. Verzeichnisse geben Bothe (S. 45—57), Drehhaupt (II. S. 866) u. Hendel (S. 62—75), von denen das erste und das letzte in allen Chronologischen Angaben leider ganz unzuverlässig sind.

14) Die Urkunde steht in Schoettgen vita Conradi p. 325, bei Bothe S. 59, bei Drehhaupt 2 Th. S. 869, bei Hendel S. 77 sogar in deutscher Uebersetzung und mit mangelhafter Erklärung der vielen Ortsnamen. Einzelnes enthält auch Papst Innocenz III. Befätigungsbulle vom J. 1201.

(Die Fortsetzung folgt.)



## Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung der Predigtanzeige S. 1214.

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr ein Candidat.

Enthaltensamkeitsfache. Nächsten Dienstag den 15. Sept. Abends halb 8 Uhr wird sich der Enthaltensamkeitsverein extraordinair versammeln, um die Abschiedsrede seines bisherigen Vorstehers, des Herrn Pastor Schreck, zu hören. Der Vorstand.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

Juli. August. Sept. 1846.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 2. August dem Handarbeiter Tanneberg ein Sohn, Christian Friedrich August. (Nr. 1460.) — Den 12. dem Fleischer Thomas eine F., Johanne Friederike Wilhelmine. (Nr. 1440.) — Den 15. dem Postschirmeister Alex ein S., Johann August Albert. (Nr. 1496.) — Den 19. dem Lohnbedienten Loffe eine F., Marie Christiane. (Nr. 915.) — Den 23. dem Zimmermann Schurig eine F., Friederike Rosine Franziska. (Nr. 808.) — Dem Professor Dr. Guerike eine Tochter, Ernestine Sophie Hildegard. (Nr. 172.) — Den 25. dem Nadlermeister Curstädt eine F., Auguste Emilie Bianka. (Nr. 1426.) — Dem Seilermeister Hensel eine Tochter, Pauline Vertba. (Nr. 889.) — Den 27. dem Zimmermann Gorgas eine F., Marie Amalie Auguste. (Nr. 725.) — Den 1. Septbr. dem Handarbeiter Rothe eine F. todtgeb. (Nr. 1466.) — Den 8. dem Seilermeister Sturm ein S. todtgeb. (Nr. 1417.)

\*\*



Ulrichsparochie: Den 11. Juli dem Kaufmann Schwenhage ein S., Franz Lesco. (Nr. 249) — Den 25. August dem Handarbeiter Saringer ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1573.) — Den 3. Sept. dem Maurermeister Recke ein S., Otto. (Nr. 244<sup>a</sup>.)

Moritzparochie: Den 15. August dem Salzpacker Thalmann ein S., Christian Gottlieb. (Nr. 2089.) — Den 23. dem Handarbeiter Althoff ein S., Johann Carl Emil. (Nr. 698.) — Dem Tischner Böcknig eine T., Emma Dorothee Johanne Christiane. (Nr. 679.) Den 30. ein unehel. S. — Den 31. ein unehel. S. — Den 1. Sept. eine unehel. T. — Den 2. ein unehel. S. todtgeb. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 3. Sept. dem Gastwirth Grundmann ein S. todtgeb. (Magdeburger Chaussee Nr. 1.)

Neumarkt: Den 1. August dem Einwohner Naue ein S., Carl Eduard. (Nr. 1354.) — Den 17. dem Barbier Herrmann eine T., Auguste Wilhelmine Emma Ida. (Nr. 1345.) — Den 23. dem Steinseher Pilling eine T., Caroline Friederike Wilhelmine. (Nr. 1325.) — Den 27. eine unehel. T. (Nr. 1317.)

Glauch: Den 10. Juli dem Director der Franckeschen Stiftungen, Professor Dr. Niemeyer, eine T., Caroline Friederike. (Pädagogium.) — Den 18. August dem Tischlermeister Elitsch eine Zwillingstöchter, Auguste Amalie. (Nr. 1872.) — Den 1. Sept. eine unehel. T. (Nr. 1717.)

Militairgemeinde: Den 20. Juni dem Lieutenant von Saher eine Tochter, Thekla Hermine Kunigunde. (Siebichensteinsche Allee Nr. 106.)

#### b) Getraete.

Marienparochie: Den 6. Sept. der Maler May mit S. D. A. Brüggemann. — Der Handarbeiter Schubert mit J. C. K. Henschel. — Der Handarbeiter Beißler mit S. L. Lehmann. — Der Oberlehrer und Mathematicus am Gymnasium zu Neu-Brandenburg Dr. Burge mit S. A. P. Cretius.



Domkirche: Den 31. August der Handschuhmacher- und Beutlermeister Rauchfuß mit W. S. Klingemann.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 30. August des Buchdruckers Schüchner S., Gotthilf Carl Eduard, alt 7 W. 3 Z. Krämpfe. — Den 1. Sept. des Kutschers Mülller Z., Caroline Therese, alt 11 W. Krämpfe. — Des Handarbeiters Korhe Z. todtgeb. — Der Bergmann Wackermann aus Obersdorf, alt 24 J. Knochenfraß. — Den 3. eine unehel. Z., alt 6 W. Krebsdurchfall. — Den 4. der Buchhändler Bümmel, alt 76 J. 6 W. Wassersucht. — Des Schenkewirths Mahlendorf Ehefrau aus Wittenberg, alt 42 J. Lähmung. — Den 5. des Kutschers Körner Z., Auguste Bertha, alt 1 J. 3 W. Darmgeschwür. — Den 6. der Stud. jur. Neues aus Weserlingen, alt 24 J. Lungenlähmung. — Den 8. des Seilermeisters Sturm S. todtgeb. — Der Apotheker Hartmann jun., alt 33 J. 4 W. 1 B. 2 Z. Lungenlähmung.

Ulrichsparochie: Den 1. Septbr. des Oekonomen Bolze zu Schwittersdorf Wittwe, alt 76 J. Altersschwäche. — Den 5. des Maurermeisters Recke S., Otto, alt 1 Z. Schwäche.

Moritzparochie: Den 2. Sept. des Stärkefabrikanten Menthe Wittwe, alt 78 J. Unterleibsentzündung. — Ein unehel. S. todtgeb.

Domkirche: Den 3. Sept. des Gastwirths Grundmann S. todtgeb.

Katholische Kirche: Den 26. August der Schneidergeselle Beilicke aus Cassel, alt 20 J. Nervenfieber.

Neumarkt: Den 30. August des Schuhmachermeisters Perermann Wittwe, alt 63 J. Abzehrung. — Den 5. Sept. des Krankenwärters Wenhach S., Gustav Hermann, alt 3 W. 2 B. 4 Z. Krämpfe. — Den 6. des Strumpfwirkers Granzow Wittwe, alt 80 J. 9 W. Altersschwäche.



### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. September 1846.

Weizen	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	8	„	9	„	„	2	„	15	„	—	„
Gerste	1	„	15	„	—	„	„	1	„	17	„	6	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	„	1	„	—	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von **H. P. Orvander.**

### Bekanntmachungen.

Es sollen auf dem Sandberge im Gebäude der frühern Irren-Heilanstalt die beim Ausbau zur städtischen Schule nicht verwendbaren Gegenstände, als: 40 Stück eiserne Fenstergitter, sowohl von Flach, als auch Quadrateisen, mehreres andere alte Eisen, einige kupferne Röhren, Lattenverschläge, alte Fenster, Thüren u. an Ort und Stelle

den 16. September Nachmittags 2 Uhr  
an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung ver-  
auctionirt werden.

Halle, den 9. September 1846.

Der Magistrat.

Die drei bisher an den Kaufmann Eichler ver-  
pachtet gewesenen Keller in der vormaligen Irren-Heil-  
anstalt auf dem Sandberge nebst noch einem vierten Kel-  
ler daselbst sollen

Donnerstag den 17. September 11 Uhr  
auf dem Rathhause anderweit auf die Zeit vom 1. Novem-  
ber 1846 bis letzten September 1854 öffentlich vermietet  
werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 9. September 1846.

Der Magistrat.



Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Professor Dr. v. Kalinowsky in Moskau. 2) An Hrn. Gust. Herold in Calbe. 3) An Hrn. Lieutenant Schmidt in Magdeburg. 4) An Hrn. Röhremeister Schaaf hier. 5) An Hrn. Dr. med. Ahrens in Preeß. 6) An Hrn. Ulrich in Quersfurt. 7) An Hrn. Stud. jur. Albert in Swinemünde. 8) An Hrn. Zimmermeister Göke in Lößnitz an der Sorge. 9) An den Schmiedegesellen Heyne in Lindenau. 10) An den Tischlergesellen Kunze in Eisleben. 11) An die Wittwe Eckardt in Worbis. 12) An die verw. Madame Trommer in Potsdam.

Halle, den 9. September 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

#### Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Verwaltung des Depositoriums beim unterzeichneten Gerichte

- 1) dem Königl. Land- und Stadtgerichtsrathe Herrn Hoffmann als erstem Curator,
- 2) dem Königl. Land- und Stadtgerichtsrathe Herrn Vennhold als zweitem Curator,
- 3) dem Königl. Rechnungsrathe Herrn Jeremias als Rechnungsführer

übertragen worden ist. Geld oder geldwerthe Gegenstände können daher nur dann als gehörig deponirt erachtet werden, wenn sie diesen drei Depositarien gemein-schaftlich übergeben und von ihnen angenommen worden sind. Eine solche Annahme setzt aber stets einen Befehl des unterzeichneten Gerichts voraus, den mithin Jeder, der etwas zum Depositorium einzuliefern hat, zuvörderst nachsuchen muß. Zum Depositortage ist der Donnerstag Vormittag jeder Woche bestimmt.

Halle a./S., am 6. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Koenen.



Alle diejenigen, welche Bücher aus der Marien-Bibliothek entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis zum 16. Septbr. a. e. zurückzuliefern. Die Bibliothek bleibt vom 23. Sept. bis zum 7. Oct. geschlossen.

Im Auftrage  
Dr. Knauth.

### Comtoir = Lehrlingsgesuch.

In einem hiesigen sehr achtbaren Hause kann bis zum 1. October d. J. ein Lehrling von sittlich gutem Betragen und ausreichenden Schulkenntnissen auf dem Comptoir placirt werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich zur näheren Besprechung des Morgens bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr zu melden bei

dem Calculator **Deichmann**,  
Nr. 546 in den drei Kronen.

### **Ergebenste Anzeige.**


Um jeder Irrung vorzubeugen, macht der Unterzeichnete ein hochgeehrtes Publikum höflichst darauf aufmerksam, daß dessen Buchdruckerei sich zwar nach wie vor in der Schmeerstraße Nr. 705, jedoch vergrößert, in einem weiteren und helleren Locale, nach dem Hof hinaus befindet, und bittet derselbe gehorsamst, ihm auch in diesem das bisher in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen zu erhalten zu wollen.

**Heinrich Ruff**, Buchdruckereibesitzer.

Die Besitzer von Düngerhaufen und Feldfrüchten auf den abgepflügten neuen Wegen in der Halle: Siebichensteiner Flur und Hordorf: Mark werden ersucht, dieselben baldmöglichst wegzuschaffen, weil die neuen Wege jetzt in Angriff genommen werden sollen.

Halle, den 8. September 1846.

Im Namen des Vorstandes  
der Vermessungs- Revisor **Stephany**.

 Den Abpuß und Anstrich von Häusern mit dem Fahrzeug übernimmt der Schiefer- und Ziegeldecker: Meister **C. Berbig**, wohnhaft in der Rose.



Die neunte Einzahlung auf Halle, Thüringer Eisenbahn, Actien-Quittungsbogen besorgen bis zum 14ten September

A. W. Barnitson & Sohn.

S. F. Lehmann.

Halle, den 20. August 1846.

Eingeretener Verhältnisse halber sind noch 3 aneinander hängende Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten und sogleich zu beziehen bei

S. Schmidt, Moritzthor Nr. 2018/19.

Eine Wohnung für einen Feuerarbeiter ist zum ersten Januar zu vermieten in Nr. 1285 Neumarkt.

Ein Logis parterre von 2 Stuben nebst Zubehör, sowie ein dergleichen in 2ter Etage von 4 Stuben ist zum 1. October mit oder ohne Meubles zu vermieten Steinstraße Nr. 182.

Zwei sehr große elegante Zimmer, die sich zu verschiedenen Zwecken eignen, können von jetzt ab billig vermietet werden. Das Nähere in der Buchhandlung kleine Klausstraße Nr. 927 am Kronprinzen.

Ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küchen, einem Vorplatz und Einfahrt, in der Mitte der Stadt, soll für 1600 Thaler verkauft werden durch Ruckenburg, Nr. 285.

Mauer- und Dachsteine sind nun wieder vorrätzig bei W. Trübe.

400 Thaler sind auf erste sichere Hypothek auszuliehen Leipziger Straße Nr. 323.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen beim Gärtner Sunoldt, Steinweg Nr. 1704.

Frische, sehr schmackende Salzbutte ist wieder angekommen und empfiehlt solche Carl Mertens, große Klausstraße und Promenaden-Ecke.



James Johnson: Die krankhafte  
Empfindlichkeit des Magens

und der Eingeweide, als nächste Ursache der Verdauungsbeschwerden, Nervenreizbarkeit, geistigen Erschlaffung, Hypochondrie &c. Nach langjährigen Erfahrungen dargestellt und mit Belehrungen über den einzig sichern Weg zu einer unfehlbaren Heilung verbunden. Nach der sechsten Auflage des Originals aus dem Englischen übersetzt. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Vorräthig in der  
Buchhandlung des Hallischen Waisenhauses.

Feinste Liqueure, doppelte und einfache abgezogene Branntweine empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt  
G. J. Scharre am Markt.

H e r i n g e

von allen Sorten, welche angekündigt sind, hat immer die besten  
Holge.


Neue holländ. Matjes- und Vollheringe, ganz ausgezeichnet delicateser fetter Fisch, so wie neue engl. Vollheringe in Tonnen und Schocken so wie einzeln billigt bei  
G. Goldschmidt.

Kleine sehr fette Delicateser Heringe, à Schock 5 Sgr., bei  
G. Goldschmidt.

Lüneb. Neunaugen, neue Bratheringe, ger. Lachs-heringe, starken ger. Rheinsachs, ger. Spickaale, sehr schönen Hamb. Caviar und neue marin. Heringe bei  
G. Goldschmidt.


Verloren ist am Donnerstage auf dem hiesigen Wochenmarkt von einem armen Dienstmädchen ein Beutel mit Geld, um dessen Rückgabe in der Exped. d. Bl. — auf Verlangen gegen Belohnung — ergebenst gebeten wird.



 Um mit meinem großen Vorrath von feinen Glacé-Handschuhen zu räumen, habe ich mich entschlossen, solche bedeutend unterm Einkaufspreis zu verkaufen. Ein geehrtes Publikum möge sich von diesem Gelegenheitskauf gütigst überzeugen und mich recht zahlreich beehren.

Karl Pötsch,

in der Brüderstraße den Neunhäusern gegenüber Nr. 226.

 Eine große Auswahl fein gearbeiteter Herrenmägen empfiehlt zu diesem Marke aufs billigste

Karl Pötsch,

in der Brüderstraße den Neunhäusern gegenüber Nr. 226.

4 Stück Doppelfenster,  
gut erhalten, neuerer Form, nebst einem Tapetengewand mit Thür weist billig zum Verkauf nach der Schlossermeister Breitfeld, Leipziger Straße Nr. 322.

Eine Parthie Affierten, Nöpfe und Teller in Ausschuß empfiehlt zu billigen Preisen

A. L. Wiebecke. Brüderstraße.

Cyprischer Vitriol (blauer), zum Kölken des Saamenweizens, empfiehlt den Herren Landwirthen billig- und bestens

W. Fürstenberg.

Marinirte neue Heringe, sehr delicat, bei

Carl Naumann.

Zum Sonntag schöne Weintrauben und Kuchen auf dem Weinberge bei Beuchlitz. Schneider.

Gereinigter Honig ist in Vierteln und Pfunden zu verkaufen. Seidenreich, Leipziger Straße Nr. 300.

Auch ist daselbst gutes selbstgebackenes Brod so wie Senf- und saure Gurken zu haben.

Von anständigen, prompten und kinderlosen Mietern wird an der Promenade oder in deren Nähe eine wo möglich meublirte Wohnung von mindestens 2 Zimmern und 2 Kammern, mit Domestiken-, Wasch- und Holzgelegenheit, so wie mit Küche, sofort beziehbar, gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.





**C. L. Wießner,**

Schneidermeister aus Leipzig,  
empfehl't zu diesem Jahrmarkt  
sein reichhaltiges Lager von  
Kleidungsstücken für Knaben  
und Mädchen nebst einem La-  
ger schöner Schürzen so wie  
feinen Corsets für Damen zu



den billigsten Preisen. Sein Stand ist Steinstraße Nr.  
1534 im Hause des Herrn Willshauer.

**C. A. Schwarz,** Stickerei- und Spitzen-  
fabrikant aus Schneeberg in Sachsen,

empfehl't einem hohen Adel und einem hiesigen und aus-  
wärtigen hochgeehrten Publikum zu diesem Jahrmarkte  
große und kleine Doppeltragen, die neuesten Schnitte  
von Klapptragen von 3, 4, 5, 6 und 7 Egr. an,  
Mullstreifen, Hauben, Ärmel, Taschentücher, geklop-  
pelte und gewebte Valenciennes Spitzen, schöne Unter-  
hemdchen und Mulltins, Manschetten; für Herren Vor-  
hemdchen, Kragen, Manschetten und noch mehrere in  
dies Fach einschlagende Artikel, verspricht die allerbillig-  
sten Preise und wird keine Dame und Herr die Bude un-  
zufrieden verlassen. Der Stand ist unweit der goldenen  
Brezel und mit der Firma bezeichnet.

### Die Böhmisches Bettfederhandlung von C. Eich

empfehl't im Hause der Wittwe Scheibner, gr. Stein-  
straße Nr. 130, diesen bevorstehenden Jahrmarkt mehrere  
gute Sorten gerissene Bettfedern zu den billigsten Preisen,  
auch fertige Betten zu dem Preis von 7, 10 bis 14 Thlr.

**Georg Schuchardt,**

Handschuhfabrikant aus Magdeburg,

empfehl't zum bevorstehenden Viehmarkt sein gut sortirtes  
Waarenlager und bittet um gütigen Besuch. Sein Stand  
ist an der Brezel wie gewöhnlich.



### Marktanzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant **Masch** aus Berlin, Jerusalemstraße Nr. 4, empfiehlt sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit einem vollkommenen Lager von gut und bequem sitzenden Schnürleibern neuester Façon, mit und ohne Elasticität, zu den allerbilligsten Preisen. Dasselbe besteht in Pariser, Englischen und Wiener; wie auch mit Morgen- und Kinderleibchen und mehreren andern Sorten, Dress-Corsets von 20 Sgr. an, so wie auch sehr schöne Steppröcke, Chemisets und Hauben. Der Stand ist Steinstraße vor dem Gasthof zur Bregel mit der Firma bezeichnet.

Die Schnürleibsfabrik von der Wittve **Steinshausen** aus Zerbst empfiehlt zum bevorstehenden Markt ein bedeutendes Lager von Schnürleibern in allen Größen, so wie Morgenleibchen und die so beliebten Steppröcke und mehrere dergleichen Artikel. Sie verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise. Ihr Stand ist am Steinhof.

### Die Cravattenfabrik

von

**W. Kretschmar** aus Leipzig

empfehlte wiederum zum bevorstehenden Markt ihr reichhaltiges Lager von Herrencravatten, Jaromirs, Shawls, Schlipse, Chemisets, Halskragen und Manschetten. Der Stand ist dem schwarzen Adler gegenüber.

### Schön geschliffene Achatfachen,

als: Colliers, Bracelets, Broches, Dosen, Ringe, Perzchen, ächte Corallenschmüre, Filigrän, venetianischen Muschelschmuck und die so beliebten kunstvollen Millesiorinadeln empfiehlt zu diesem Markt der Naturaliste **Herrmann** aus Breslau und Warmbrunn in Schlesien. Verkaufsplatz ist große Steinstraße beim Kaufmann **Herrn Helm** Nr. 175 parterre.

**Friedrich Schotte** aus Raumburg empfiehlt sich mit Lichten und Seife.



---

### Ausverkauf.

Wegen Localveränderung sollen die auf dem Rathskeller befindlichen Meubels für einen billigen Preis verkauft werden. Um recht zahlreichen Besuch bitten die vereinigten Tischlermeister.

Halle, den 9. September 1846.

---

### Betten- und Federnverkauf.

Hiermit empfehle ich eine Auswahl neuer rother und blauer Betten in Barchent, Dress und Federleinwand zu den billigsten Preisen:

Herrschaftsbetten, ein- und anderthalbschläfrig mit Daunendecken von 15 — 20 Thlr.

Zweischläfrige von 18 — 24 Thlr. (Zu jedem Gebett 5 Stück.)

Gefindebetten von 10 — 14 Thlr. Auch können einzelne Stück abgelassen werden.

Neue gerissene böhmische Bettfedern, das Pfund 11, 13, 15, 18 und 20 Sgr., und Daunnen, das Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., sind stets vorräthig.

Lange, Betthändler.

Erbdel Nr. 768, drei Häuser vom Roland, dem Bäckermeister Hrn. Jungk gegenüber.

---

Ein gutes sechsoctaviges Fortepiano nebst mehreren werthvollen Kupferstichen sind zu verkaufen Moriskirchhof Nr. 606 eine Treppe hoch. Zu erfragen in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr.

---

60 bis 100 Schachtruthen Erdreich auszuschachten soll an fleißige Arbeiter in Verding gegeben werden, und können sich Unternehmer Sonntag den 13. Sept. Nachmittag 2 Uhr auf der Baustelle in den Weingärten sub Nr. 1882 einfinden.

O. Recke, Maurermeister.

---

Alte Stiefeln, Schäfte und Schuhe kauft zum höchsten Preis der Schuhmachermeister Müller, Rathshausgasse Nr. 241.

---

Ein Mädchen findet Dienst lange Gasse Nr. 1787.



Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welche einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, wird gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffer L. M. an.


Ein Bursche von etwa 15 bis 16 Jahren wird zur Bedienung, Botengängen u. gesucht Steinstraße Nr. 132 eine Treppe hoch.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Krankenwärterin wird sogleich gesucht, und haben sich geeignete Personen zu melden Stroh Hof Nr. 2038.

Mehrere gute Köchinnen und Hausmädchen suchen zum 1. October unterzukommen durch Frau Knauel, große Klausstraße Nr. 877.

Ein reinliches Mädchen findet den ersten October einen Dienst Nr. 891.

Drei ordentliche Leute können sogleich Schlafstelle finden auf dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 1251.

 Eine Zellige zugemachte Marktbude ist billig zu vermieten, das Nähere Ritterstraße beim Gelbgießer Callm.

Es sind während des Viehmarkts mehrere Stuben an Handelsleute zu vermieten in der großen Steinstraße Nr. 1528.

Eine Stube nebst Stubenkammer kann vom ersten October ab an eine einzelne Person noch abgelassen werden. Wo? sagt die Expedition des Wochenblatts.

Ein großer trockner Keller steht jetzt zu vermieten Stroh Hof Nr. 2105.

Lehmsteine verschiedener Form sind vorrätzig bei  
Lehmann, Schimmelgasse.

Montag Merseburger Bier bei  
Rauchfuß senior.

Montag Gose bei  
Wilhelm Rauchfuß junior.



Nächsten Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst (Pfar-  
rer Giese).

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

#### Entbindungs-Anzeige.

Meine liebe Frau, Therese geborne Ehrlich,  
wurde heute von einem gesunden und kräftigen Knaben  
glücklich entbunden, was ich Verwandten und Freunden  
nur auf diesem Wege ergebenst anzeige.

Löbejün, den 9. September 1846.

Der Justizcommissarius Marquard.

Heute früh um 6 Uhr starb nach langem Kranken-  
lager die hinterbliebene Tochter des Commissionraths  
Herrn Dreißig, welches theilnehmenden Freunden und  
Verwandten hiermit angezeigt wird.

Halle, den 9. September 1846.

Nach mehrwöchentlichem Krankenlager starb unsere  
gute Mutter und Schwiegermutter, die verwitwete  
Dreyhaupt geborne Selle. Um stille Theilnahme  
bitten die Hinterbliebenen.

Halle, den 11. September 1846.

Am 9. September Abends sind auf dem Wege vom  
Schwemmenbrauhause über den Strohhof, Hospitalplatz,  
durch das Hamsterthor nach der Rabeninsel ein Paar sil-  
berne Strickböschchen nebst Strickstrumpf verloren gegang-  
en. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen  
eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses  
Blattes abzugeben.

Zu den Viehmarktstagen, Sonntag, Montag und  
Dienstag, ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen  
ganz ergebenst ein J. Schlemmer in Diemitz.

#### Hôtel de Prusse.

Zum bevorstehenden Viehmarkt, Sonntag, Mon-  
tag und Dienstag Tanzmusik. Gespeist wird à la Charte,  
und empfehle hierzu gute Biere u. Weine von 15 Sgr. an.